

3.84. Vorbildliche Brandbekämpfung in Groß-Lüsewitz.

Als in der Nacht vom 27. zum 28. Februar 1957 der Alarmruf durch das Dorf ging, "der Schafstall brennt", konnte kaum damit gerechnet werden, daß das mit Schilf gedeckte umfangreiche Gebäude noch zu retten war. Zweimal ist der Schafstall, in dem zur Zeit 800 Schafe untergebracht sind, in der vergangenen Zeit ein Opfer der Flammen geworden. Durch vorbildlichen Einsatz der freiwilligen Feuerwehr und vieler Kollegen des Institutes für Pflanzenzüchtung ist es diesmal gelungen, den Brand noch rechtzeitig zu löschen. Damit wurde wertvolles Volkseigentum vor der Vernichtung bewahrt. Über der Futtertenne des Schafstalles war ein großer Kaffhaufen in Brand geraten. Durch sofortige Betätigung der Feuerlöschgeräte wurde der Brand niedergehalten, bis die Feuerwehr Wasser geben konnte. Entscheidend war hier das rechtzeitige Entdecken des Brandes und der sofortige Feueralarm.

In einer Betriebsfeuerwehr-Versammlung, an der die gesamte freiwillige Feuerwehr teilnahm, wurde den Lüsewitzern Kollegen der Dank durch den Oberbrandmeister Kasanowski und durch den Vertreter der Versicherungsanstalt, Bezirksdirektion Rostock, für die vorbildlichen Leistungen anlässlich der Brandbekämpfung ausgesprochen. Zwei Kollegen, die den Brand als erste entdeckt hatten und für rechtzeitigen Feueralarm sorgten, wurden mit einer Prämie von je 100 DM durch die Versicherung ausgezeichnet. Der gesamten Belegschaft wurde eine Ehrenurkunde überreicht. Die Versammlung zog praktische Lehren aus diesem Ereignis hinsichtlich der weiteren Verbesserung des Brandschutzes. Wenn auch die Leistungen während des Brandes vorbildlich waren, so haben die Kollegen, die den Kaffhaufen bis zum Leuchtkörper aufschütteten, weniger vorbildlich gehandelt, so stellte der Oberbrandmeister fest. Die Ursache für den Brand war Kurzschluß. Die Lüsewitzer Kollegen haben beim Brand mit vollem persönlichem Einsatz unser Volkseigentum geschützt; sinnvoll und mit Überlegung wurden alle notwendigen Maßnahmen getroffen. Dadurch und auch mit ein wenig Glück konnte der wertvolle Schafstall und die 800 Schafe gerettet werden; das wurde von der Versicherung und von der Feuerlöschpolizei anerkannt.